

kirchlichen Gemeinschaft, Marlene Manig, Betreiberin der Internetplattform Funcity, sowie Moderator und Pastor Klaus Fröhlich. Zimmer

Chat ist eine neue Form des Vertrauens

Internetseelsorge 2: Impulsabend in St. Andreas über virtuelle Pfarrgemeinde St. Bonifatius

VON ANDREAS ZIMMER

Eine virtuelle Kirche, 24 Stunden an sieben Tagen in der Woche geöffnet, sogar mit Online-Kloster – das ist St. Bonifatius im Internet. Die virtuelle Pfarrgemeinde wurde 1998 gegründet. Die Betreiberin der Plattform, die Unternehmerin Marlene Manig aus Celle, hat das Projekt am Donnerstagabend im Springer St.-Andreas-Gemeindehaus vorgestellt.

Es war der letzte von drei Impuls-Bibeltagen der Andreasgemeinde und der Landeskirchlichen Gemeinschaft zum Thema Werte. „500 Freunde – was hab' ich davon?", stand im Hinblick auf soziale Netzwerke wie Facebook als Frage am Anfang. Die meisten der etwa 50 Besucher im Gemeindehaus waren junge Menschen. Sie räumten ein, dass es sich bei den Freunden eher um Bekannte handelt. „Doch je mehr man hat, desto besser informiert ist man", sagte ein Jugendlicher. Manig sprach von einem Statussymbol.

Verlagert sich Seelsorge immer mehr ins Internet wie auf www.funcity.de mit 16 Seelsorgern sowie 14 Ordensfrauen und -männern, katholisch orientiert mit ökumenischer Offenheit? Unbestritten war an dem Abend, dass neue Medien für die Verkündigung zu nutzen sind. „Der Chat ist eine neue Form des Vertrauens", sagte Manig. Sie machte deutlich, es sei eine Ergänzung der herkömmlichen Seelsorge, könne diese aber nicht ersetzen. Chats gibt es dienstags und donnerstags von 20.30 bis 22 Uhr.

„Viele öffnen sich bei Funcity, weil es ein geschützter Raum ist. Daten werden nicht erhoben." Ein Nickname reiche aus. „Funcity ist ein Spiegel der Gesellschaft." Etliche Bedürftige und Behinderte besuchen die Plattform, weil sie sich aus finanziellen Gründen oder wegen ihrer körperlichen Verfassung der realen Welt entziehen. Manig berichtete auch von Unternehmern, die in der Wirtschaftskrise unter enormem Druck gestanden haben und im Chat auf Funcity ihre Sorgen und Ängste mitgeteilt haben. Manig hat zudem beobachtet, dass Nutzer einen „neuen Weg im Glauben erleben", weil sie sich sehr kritisch mit anderen über diesen austauschen – Sätze, die sie in der herkömmlichen Gemeinde so nie aussprechen würden.

Für Moderator Klaus Fröhlich Pastor in St. Andreas, zeigte d Diskussion vor allem, dass Elte um eines nicht herumkomme sich mehr Medienkompetenz a zueignen.